

FP 255 Verbundfließestrich

selbstverlaufender, kunststoffvergüteter Verbundfließestrich geeignet als Verbundausgleich oder zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Bodenunebenheiten



- + Schichtdicke 5 bis 40 mm in einem Arbeitsgang
- + spannungsarm
- + hydraulisch abbindend
- + selbstverlaufend
- + pumpfähig
- + kunststoffvergütet
- + geeignet für Stuhlrollen
- + für Nassbereiche
- + für Fußbodenheizung
- + für Innen & Außen

Anwendungsgebiet

FP 255 ist geeignet für den Innen- und Außenbereich sowie Nassbereich und in einem Arbeitsgang bis zu einer Schichtdicke von 5 bis 40 mm verarbeitbar.

FP 255 dient als Verbundausgleich auf tragfähigen Estrichen, Rohbetondecken und Betonsohlen sowie als Nuttschicht auf Dachböden oder im Keller. FP 255 ist geeignet zum Spachteln, Glätten, übergangslosen Nivellieren und Ausgleichen von Bodenunebenheiten und Abweichungen von Maßtoleranzen nach DIN 18202 und zur Verarbeitung auf Fußbodenheizungen.

FP 255 findet Anwendung vor dem Verlegen von keramischen Belägen, Teppichböden, PVC-Belägen und schwimmend verlegtem Parkett bzw. Laminat.

Eigenschaften

FP 255 ein zementärer, selbstverlaufender, schnell erhärtender, kunststoffvergüteter und pumpfähiger Estrichmörtel und gemäß DIN EN 13813 eingestuft als Werk trockenmörtel CT-C30-F7.

Technische Daten

Schichtdicke	5 bis 40 mm
Anmachwasser für 25 kg	ca. 5,25 Liter
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
begehbar	nach ca. 4 Stunden
verlegereif	nach ca. 24 Stunden unbedingt Restfeuchte beachten
voll belastbar	nach ca. 14 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +25°C



Temperaturbeständigkeit	-20°C bis +80°C
Druckfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 2 Tagen	ca. 20 N/mm ²
- nach 7 Tagen	ca. 25 N/mm ²
- nach 28 Tagen	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach DIN EN 13982-2:	
- nach 2 Tagen	ca. 2 N/mm ²
- nach 7 Tagen	ca. 6 N/mm ²
- nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²
Brandverhalten	A2 _{fl} -s1

Materialbasis

Werk trockenmörtel auf der Basis von Spezialzement, ausgesuchte Gesteinskörnungen und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

Kennzeichnungen nach

- Gefahrgutverordnung	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
- GISCODE	ZP1 - chromatarm gemäß 2003/53/EG

Weitergehende Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Haf-

FP 255 Verbundfließestrich

tungsmindernde und nicht tragfähige Oberflächenschichten sowie extrem glatte Untergründe und Zementschlämme, Trennschichten aus Farbresten, Fett, Öl und Staub müssen entfernt oder aufgeraut werden (z. B. nach dem Blastrac-Verfahren). Bei der Anwendung der Ausgleichsmasse darf der Untergrund folgende maximale Restfeuchte nicht überschreiten (Messung mit CM-Gerät):

Untergrund	max. Feuchtigkeitsgehalt
beheizter Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,3 CM-Gew.%
Anhydrit-/ Calciumsulfatestrich	0,5 CM-Gew.%
zementgebunden	2,0 CM-Gew.%

Der Untergrund muss schwach saugend und einheitlich saugend sein. Eine Vorgrundierung des Untergrunds ist erforderlich. Wir empfehlen:

Untergrund	Grundierung
zementgebunden	FP 200 Universal-Grundierung FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
gipsgebunden; Anhydrit- / Calciumsulfatestriche	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K
schwierig, glatt, nicht saugend (z. B. alte Fliesen, Glas, Metall)	FP 201 Spezial-Grundierung FP 240 Epoxi-Grundierung 2K

An Wandabschlüssen, Stützen etc. sind Randstreifen anzubringen. Bewegungsfugen sind ausreichend einzuplanen.

Generell sind in Zweifelsfällen Probeflächen anzulegen und gegebenenfalls ist technische Beratung einzuholen.

Verarbeitung

FP 255 in einem Mischungsverhältnis von ca. 5,25 Liter kaltem Leitungswasser auf 25 kg Pulver in einem sauberen Gefäß mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 - 600 U/min.) zu einer homogenen und klumpenfreien Masse anmischen. Diese ca. 3 Minuten reifen lassen und danach noch einmal kurz durchrühren und auf den vorbereiteten Untergrund gießen. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt oder wieder aufgerührt werden. Masse mit Rakele oder Glättkelle bis zur gewünschten Schichtdicke verteilen. Wird FP 255 im Pumpverfahren verarbeitet, sind die handelsüblichen Kolben- oder Schneckenpumpen (z. B. G4, Ritmo oder Duomix – gegebenenfalls mit Nachmischer (Rotorquirl)) und durchlaufend arbeitende Mischpumpen mit einer Durchlaufleistung von ca. 40 Liter Masse pro Minute geeignet. Bei der Verwendung von Pumpen muss die Konsistenz des einbaufertigen Materials regelmäßig mit einem Fließringtest überprüft werden.

Der Verlauf der Masse erfolgt hier in der Regel selbständig, so dass sich Nacharbeiten wie Spachteln oder Schleifen erübrigen. Wir empfehlen eine optimale Entlüftung und Glättung der Oberfläche wird mit einer Stachelwalze erreicht

Materialverbrauch

Der Verbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes. Als Verbrauchsrichtwert gilt ca. 1,7 kg Trockenmörtel pro m² und mm Schichtdicke.

Lagerung

Nicht angebrochene Gebinde mindestens 9 Monate haltbar ab Abfülldatum bei witterungsgeschützter, kühler und trockener Lagerung. Wir empfehlen die Verwendung von Holzrosten/Paletten. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen.

Entsorgung

Gebindesäcke vor der Entsorgung restfrei entleeren und gemäß VpVO einer Verwertung zuführen. Ausgehärtete Produktreste nach dem Abfallschlüssel 17 09 04 als Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Weitere Infos siehe Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

- alle technischen Angaben beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von +20°C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50% – niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die angegebenen Werte
- bereits ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren
- den abbindenden Fliesen-Plus Verbundfließestrich FP 255 vor Zugluft, Frost, direkter Sonneneinstrahlung, Schlagregen und Raumtemperaturen über +25°C und unter +5°C schützen
- es gelten die Anforderungen nach DIN 18365 und die Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9 April 2008)
- die Anwendung auf Gussasphalt-Estrichen muss vor der Ausführung der Arbeiten mit Fliesen-Plus in schriftlicher Form freigegeben werden
- in Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden; im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich
- enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch – deshalb Haut und Augen schützen; bei Berührung gründlich mit Wasser spülen und gegebenenfalls Arzt aufsuchen
- für Kinder unzugänglich aufbewahren

Bitte immer Probeflächen anlegen und aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten (Abruf unter www.fliesen-plus.de). Im Zweifel ist technische Beratung anzufordern.

Artikelnummer	Liefereinheit	Einheiten pro Palette
10255-325	25 kg Sack	42 Säcke 1.050 kg je Palette

FP 255 Verbundfließestrich

Notizen

Auf Grund der Fülle an unterschiedlichen Materialien und Arbeitsbedingungen am Bau können oben genannte Angaben nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien und Hinweise sein. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen, Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und allgemein anerkannte Regeln der Technik einzuhalten. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck und entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Im Zweifelsfall ist der Verarbeiter verpflichtet ausreichend Eigenversuche durchzuführen und die Anwendungsmöglichkeit zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im technischen Merkblatt nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, technische Beratung bei Fliesen-Plus einzuholen. Eine Garantie kann nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Ausgabe: Januar 2014

Fliesen-Plus GmbH » Oberkemmthener Str. 10 » 91731 Langfurth, Deutschland
Fon +49 (0) 9856 - 922 853 5 » Fax +49 (0) 9856 - 922 853 4
eMail info@fliesen-plus.de » Web www.fliesen-plus.de

Geschäftsführung: Joachim Reinfelder » Registergericht Ansbach: HRB 5022 » Sitz: Langfurth » UST-ID: DE273595143

